AUS DEM GEMEINDERAT
61. SITZUNG - DIENSTAG, 23.09.2025

TOP 3: Verabschiedung von Valentina Topic, Leiterin der Migrationserstberatungsstelle

Nach 18 Jahren als Migrationsberaterin verlässt Valentina Topic die Gemeinde Ebersdorf und wechselt zum 1. Oktober innerhalb der Caritas-Familie in die Familienhilfe. „So sehr wir es bedauern“, wie Bürgermeister Bernd Reisenweber in der Sitzung des Gemeinderates sagte, war es ihm wichtig, Valentina Topic für ihre Arbeit für Ebersdorf zu danken: „In den 18 Jahren deiner Arbeit in der Migrationsberatung hast du maßgeblich dazu beigetragen, Menschen zu unterstützen, Integration zu fördern und neue Perspektiven zu eröffnen. Du hast die Menschen unterschiedlichster Nationen hier in Ebersdorf zusammengebracht und deinen Teil dazu beigetragen, dass wir alle eine Gemeinschaft sind.“

Ihre Arbeit habe sich immer ganz besonders dann gezeigt, wenn andere vielleicht den Kopf in den Sand gesteckt hätten: in Krisenzeiten. Für ihren neuen beruflichen Weg wünschte Reisenweber Valentina Topic, dass dieser für sie genauso erfüllend werden möge, wie sie ihn für viele andere gestaltet hat.

TOP 4: Dank und Glückwünsche an Stefan Kemnitzer für 40 Jahre im öffentlichen Dienst und 16 Jahre als Geschäftsleiter

40 Jahre ist Stefan Kemnitzer, Geschäftsleiter der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg, bereits im öffentlichen Dienst tätig. Begonnen 1985 in der Stadt Coburg, kam er 1990 in die Gemeinde und ist hier seit 2009 Geschäftsleiter. Das ist für Bürgermeister Bernd Reisenweber natürlich mehr als ein guter Grund, dies zu würdigen: „In all der Zeit – egal bei welcher Herausforderung – findest u stets Wege, Abzweigungen, kurzum Lösungen und sorgst auch immer wieder für Aussichten. Du bist für unsere Gemeinde ein zuverlässiger Tourenplaner“, verglich Reiswenweber die berufliche Tätigkeit des leidenschaftlichen Radfahrers und Wanderers Stefan Kemnitzer mit einer gut geplanter Wander- oder Radtour. Dessen umfangreiches kommunales Wissen sei nicht nur breit gefächert,

fundiert und jederzeit verfügbar. „Vielmehr schätzen wir, dass du es auch gerne teilst und stets nachvollziehbar erklärst – ohne dabei die Rolle des Paragraphenreiters einzunehmen. Du gibst Orientierung in komplexen Sachverhalten. Ausschlaggebend hierfür sind neben deiner fachlichen Kompetenz deine menschliche, bodenständige, ruhige und vertrauensvolle Art.“

AUS DEM GEMEINDERAT
61. SITZUNG - DIENSTAG, 23.09.2025

TOP 5: Bestätigung der stellvertretenden Kommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Großgarnstadt

Der Gemeinderat bestätigte die in der Dienstversammlung am 06.09.2025 gewählte stellvertretende Kommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Großgarnstadt , Katharina Bätz.

TOP 6.1: Bauvorhaben Bau eines eingelassenen Pools und eines Poolhauses auf der Flurnummer 944/4, Gemarkung Ebersdorf

Der Gemeinderat stimmte der beantragten Isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Ebersdorf Südost – Teilgebiet Dorfwiesen" zu.

TOP 7: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat hat sich mit verschiedenen Bauleitplanverfahren der Stadt Rödental befasst. Zu den Bauleitplanverfahren **„Sondergebiet PV-Freiflächen-Anlage Fornbach-Weißenbrunn v.W. mit Änderung des FNP"** und **„Gewerbegebiet Deponie Goebel, Oeslau"** wurden keine Bedenken oder Hinweise vorgebracht.
Zu dem Bauleitplanverfahren **„PV-Freiflächenanlage Maas, Blumenrod mit 19. Änderung des Flächennutzungsplans"** ergeht gegenüber der Stadt Rödental der Hinweis, dass sich im Flurstück 228 der Gemarkung Kleingarnstadt und im Flurstück 79 der Gemarkung Blumenrod Drainageleitungen befinden und diese zu erhalten sind.

TOP 8: Energetische Sanierung der Kultur- und Sporthalle Frohnlach - Durchführungsbeschluss

Die Sanierung der Kultur- und Sporthalle wird vorerst nicht erfolgen. Das Gremium hat den Durchführungsbeschgluss abgelehnt. Hintergrund ist, dass die Finanzierung nicht möglich ist. Der Eigenanteil der Gemeinde läge bei der 8,37 Millionen Euro umfassenden Maßnahme bei ca. 51,5%. Das würde bedeuten, dass man den Pflichtaufagben, wie der Sanierung der Kindergärten, der Schule, dem Unterhalt der Straßen oder der Kläranlage nicht mehr nachkommen könnte. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wäre bei Aufnahme des im Finanzierungsplan dargestellten Förderkredits überschritten – zu diesem Ergebnis kam auch die Rechtsaufsicht am Landratsamt Coburg. „Mir fällt das alles andere als leicht, aber mit den aktuellen Fördermitteln ist eine Sanierung der KSH schlichtweg nicht möglich", erklärte Bürgermeister Bernd Reisenweber, der in den vergangenen Wochen und Monaten zahlreiche Gespräche mit möglichen Sponsoren und Stiftungen der Regierung von Oberfranken und unseren Abgeordneten geführt hat. Rainer Mattern (CSU) nannte die Entscheidung des Gremiums verantwortungsbewusst. Trotzdem gibt die Gemeinde die Hoffnung nicht auf: Vielmehr hält sie weiter Ausschau nach neuen, besseren Förderprogrammen. Ein Finanzierungsgespräch stünde zudem noch aus, so Reisenweber.

Unter anderem mit Vertreterinnen und Vertretern der Regierung von Oberfranken haben Bürgermeister Reisenweber (Zweiter von rechts) und Mitarbeiterinnen und MItarbeiter der Verwaltung zur Sanierung der Kultur- und Sporthalle gesprochen.

TOP 9: Antrag der Mitglieder der Gemeinderatsfraktion der Bürgergemeinschaft – Optimierung der Hallenschließzeiten; Einrichtung eines Arbeitskreises

Bei einem Termin zur Vergabe der Hallenzeiten im Juli konnten alle Vereine in der Frankenland-Halle und der Schulturnhalle untergebracht werden. Am 11.09.2025 traf sich der Arbeitskreis, der aus Verwaltung, Gemeinderäten und Vereinen gebildet wurde, um über die Kulturveranstaltungen zu beraten. In Absprache mit der Bauaufsichtsbehörde, Landratsamt Coburg, konnten Lösungen gefunden werden: Die Schulturnhalle kann mit einer Ausnahmegenehmigung nach § 47 der Versammlungsstättenverordnung als Versammlungsstätte genutzt werden, sodass dort Kinderfasching, Halloweenparty oder auch gemeindliche Ehrungsabende abgehalten werden können. Diese Regelung greift ab 200 Personen, die einer Veranstaltung beiwohnen wollen.

TOP 10: Grundsatzbeschluss für die kommunale Wärmeplanung gemäß § 13 Absatz 1 Nr. 1 WPG

Durch das Wäremplanungsgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, bis spätestens Ende Juni 2028 einen Wärmeplan zu erstellen. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass - mit fachlicher Unterstützung eines externen Planungsbüros - für das gesamte Gemeindegebiet erstmalig eine Wärmeplanung durchgeführt wird. Dafür erhält die Gemeinde Konnexitätszahlungen vonseiten der Landesregierung.

TOP 11: Erlass einer Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung)

Der Gemeinderat hat den Erlass einer „Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung)“ für das Gemeindegebiet von Ebersdorf b.Coburg beschlossen. Die Satzung wird durch den Ersten Bürgermeister ausgefertigt und im Amtsblatt vom 10.10.2025 ortsüblich bekannt gemacht.

TOP 12: Festlegung der Höhe des Ablösebetrags für die Stellplatzablöse nach der Stellplatzsatzung

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, den Ablösebetrag für einen Stellplatz ab Inkrafttreten der Stellplatzsatzung auf 5.000,00 Euro festzusetzen und bei Bedarf fortzuschreiben.

TOP 13.1: Antrag der CSU-Fraktion im Gemeinderat Ebersdorf b.Coburg zum Radweglückenschluss zwischen Großgarnstadt und Kleingarnstadt im Zuge der Planung der Ortsumgehung Kleingarnstadt

Dem Gemeinderat wurde mitgeteilt, dass der Radweglückenschluss zwischen Großgarnstadt und Kleingarnstadt (Neubau eines Geh- und Radwegs entlang der CO13 / CO11) im Radverkehrskonzept des Landkreises Coburg bereits verankert ist und vom Kreistag des Landkreises Coburg beschlossen wurde.

TOP 13.2: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf der Gemeindeverbindungsstraße Oberfüllbach – Rohrbach

Der Gemeinderat beschließt die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf der Gemeindeverbindungsstraße Oberfüllbach – Rohrbach in einem unfallträchtigen Kurvenbereich. Gleichzeitig wird das Verkehrszeichen „Schleudergefahr“ angeordnet.

Nachruf

Die Gemeinde Ebersdorf b.Coburg trauert um ihr ehemaliges Gemeinderatsmitglied

Norbert Bundesmann

Von 1998 bis 2013 gehörte er dem Gremium an. In dieser Zeit hatte Norbert Bundesmann nicht nur ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger, vielmehr hat er diese eingebracht, Entscheidungen herbeigeführt und das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.

Möge sein Wirken nicht nur in Erinnerung bleiben, sondern Ansporn sein, Verantwortung mit Integrität und Respekt zu übernehmen, wie er es getan hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir in dieser schweren Zeit viel Kraft wünschen. Mögen die Erinnerungen an schöne gemeinsame Momente Trost spenden.

Bernd Reisenweber
Erster Bürgermeister

im Namen der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg